

15.11.2017 Marcus Willaschek (Frankfurt)

Freiheit als Postulat. Überlegungen im Anschluss an Kant"

In der *Kritik der praktischen Vernunft* stellt Kant drei "Postulate der reinen praktischen Vernunft" vor. Sie betreffen die Existenz Gottes, die Unsterblichkeit der Seele und die Freiheit des Willens. Aber während Kant für die ersten beiden Postulate explizite Argumente vorbringt, fehlt ein solches für das Freiheitspostulat. Im ersten Teil des Vortrags wird gezeigt, dass sich Kants Rekurs auf ein "Factum der Vernunft" als sein Argument für Freiheit als Postulat verstehen läßt. Im zweiten Teil wird daran anschließend ein Argument für Freiheit als Postulat entwickelt, das von einigen umstrittenen Aspekten der kantischen Philosophie unabhängig ist.